

Herzlich willkommen zu unserer zweiten Ausgabe des VDTF-Infobriefs. Am Infopoint geht es diesmal um das weitreichende und stark präsenste Thema Textilrecycling. Es freut uns sehr, dass unser Stellenmarkt angenommen wurde und wir erste Angebote zeigen dürfen.



Infopoint

Textilrecycling

Zuviel Textil?

Immer mehr Menschen auf unserer Erde brauchen immer mehr Kleidung, zusätzlich steht das Stichwort „Fast Fashion“ für erhöhten Textilkonsum – überspitzt gesagt: anziehen und wegwerfen.

Der Punkt schließt zudem an das im letzten VDTF-Infobrief angerissene Thema der EU-Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien an. Aber es geht hier um globale Ausmaße.

Dazu eine Empfehlung zur Einstimmung – neudeutsch „Teaser“ – die 2-Minuten-Dokumentation „Mode und Kleidung als Umweltproblem“

<https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-morgenmagazin/textilmuell-100.html>

Wer mehr Zeit mitbringt anbei die Dokumentation „Textilmüll“

In Deutschland landen jährlich mehr als eine Million Tonnen Alttextilien in Containern. Neue Kleidung entsteht daraus so gut wie nie. Wie wird aus Wegwerfmode ein Kleiderkreislauf?

<https://www.ardmediathek.de/video/planet-e/textilmuell/zdf/Y3JpZDovL3pkZi5kZS9QUk9EMS9TQ01TXzc1NWQ1NDFmLTc5YTItNGRhZC1iZWnkLTQzNTEwZjA5YzI4OA>

Wer lieber im Internet stöbert, anbei diese Empfehlung. Hier hat unser Nachbar Schweiz eine informative Zusammenstellung zu den *Umweltfolgen von Fast-Fashion* gemacht:

<https://www.swissinfo.ch/ger/gesellschaft/die-drastischen-umweltfolgen-von--fast-fashion-/48137098>

Natürlich kann man ebenso bei der EU nachsehen zum Stichwort *Umweltauswirkungen von Textilproduktion und -abfällen*:

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20201208STO93327/umwelt-auswirkungen-von-textilproduktion-und-abfaellen-infografik>

Umfrage bei deutschen Bekleidungsunternehmen



Der gesamte Themenkreis „Fast Fashion“, Kreislaufwirtschaft und somit auch Recycling beschäftigt in hohem Maße die Textil- und Bekleidungshersteller. Um hier einen Ausschnitt zu zeigen, wurde jeweils die zuständige Pressestelle von einer Auswahl an Bekleidungsunternehmen (siehe Tabelle) mit der Bitte um Beantwortung von den folgenden drei Fragen angeschrieben:

- Wie hoch ist aktuell der durchschnittliche Anteil an recycelten Materialien in Ihren textilen Produkten?
- Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um Ihre textilen Produkte recyclebar zu gestalten?
- Welche Zielsetzungen haben Sie in Bezug auf Textilrecycling?

Segment	Angefragtes Bekleidungsunternehmen
Bekleidungskaufhaus	C&A
Discounter	NKD
Versandhandel	Otto Versand
Sportbekleidung	Puma
Modemarke	S. Oliver
Outdoorbekleidung	Vaude

Wie zu erwarten, variieren die Antworten in Umfang und Detailgehalt. Manche sind umfangreich ausgefallen, manche haben auch nach wiederholter Nachfrage keine Stellungnahme abgegeben. Alle Antworten sind in Form einer Übersicht als Anhang am Ende unseres Info-Briefs zusammengefasst. Die Antworten sind nach Unternehmen jeweils der Frage zugeordnet. Bitte bilden Sie sich Ihre eigene Meinung beim Lesen!

Von der Kleidung zum Rohstoff



Kleidung darf nicht nur als Müll enden und bestenfalls thermisch verwertet werden. Hier besteht ein Rohstoffpotential, dass es zu nutzen gilt. Neben den altbekannten Ansätzen aus Altkleidung Putzwolle zu machen oder aus alten Segeln und LKW-Planen stylische Taschen zu schneiden, sind neue, großtechnische Umsetzungen nötig. Das fängt beim Grundmaterial an, so gibt es seit Jahren recycelte Fasern, deren Angebot sich weiter vergrößert.

Dabei unterscheiden sich unterschiedliche Wege:

- Recyceltes Fasermaterial auf Basis nichttextiler Materialien
Typisches Beispiel hierfür ist rPES aus Plastikflaschen

Beispiele:

<https://www.trevira.de/filamente/recycelte-garne>

<https://repreve.com/>

- **Recyceltes Fasermaterial**

Dies bedeutet Textil zu Textil Recycling. Dies kann grundsätzlich auf zwei Wegen geschehen:

- o **Mechanisch**

Hierbei werden Textilien zerkleinert und mechanisch aufgelöst, bis wieder Fasern verwertet werden können. Durch diesen mechanischen Eingriff entsteht ein erheblicher Anteil an Kurzfasern.

Um hier bessere Möglichkeiten und Verfahren zu entwickeln, ist in Augsburg das Recycling-Atelier („Die erste Modellfabrik für mechanisches Textilrecycling“) ins Leben gerufen worden.

<https://ita-augsburg.com/forschung/recycling-atelier/>

- o **Chemisch**

Hier werden Textilabfälle chemisch behandelt und der Produktion wieder zugeführt. Ein Beispiel ist das Gewinnen von Faserzellostoff, aus dem wiederum Viskosetypen hergestellt werden können.

<https://www.renewcell.com/en/>

<https://www.tencel.com/de/refibra>

Im Bereich rPA werden neben allgemeinen Industrieabfällen ebenso Kleidungs- und Teppichabfälle wie Fischernetze genutzt.

<https://www.aquafil.com/environment/>



Zum Recycling von Polyester anbei eine deutsche Innovation unter revolPET bzw. revolTEX

<https://www.rittec.eu/loesungen.html#textil>



Doch neben den Fasern gibt es in der textilen Kette noch viele weitere Prozesse, die Rohstoffe erfordern.

Wie sieht es in der Textilhilfsmittelindustrie aus?

Nehmen wir zwei Grundthemen:

- a) Eine Frage ist die Auswirkung von auf dem Textil noch vorhandenen Chemikalien auf die Qualität der recycelten Faser, Stichwort *Sortenreinheit*. Dies spielt insbesondere eine Rolle bei Artikeln mit entsprechend hoher Auflage an chemischen Produkten, wie z.B. bei beschichteten Artikeln.
- b) Textilhilfsmittel auf Basis recycelter Rohstoffe.
Es wird viel entwickelt um die biologische Abbaubarkeit zu verbessern, ebenso um Produkte auf Basis biologischer Wirkstoffe zu generieren, aber hier konzentrieren wir uns rein auf *recycelte* Rohstoffe.

Hierzu sind viele Chemiefirmen aktiv. Wie bekommt man da einen Überblick?



Recherche

Anbei die Ergebnisse einer nicht repräsentativen Internetrecherche bei diversen Textilhilfsmittelherstellern. Dabei wurden die beiden Stichwörter „sortenrein“ und „Recycling“ in die Suchmaske der jeweiligen Firmenwebseite eingegeben. Insgesamt wurden dabei 9 Unternehmensseiten abgefragt. Anbei die Ergebnisliste:

<https://www.archroma.com/innovations/earth-colors-by-archroma>

<https://www.cht.com/news-medien/aktuelles-presse/arristan-rair-vom-kunststoffabfall-zum-hochwertigen-produkt-fuer-die-textilveredelung>

[https://solutions.cht.com/cht/medien.nsf/gfx/med_MJOS-CFCJKR_4D8E61/\\$file/CHT-Textil-Beschichtung-TUBICOAT-PET-H.pdf?OpenElement&v=0,8807593](https://solutions.cht.com/cht/medien.nsf/gfx/med_MJOS-CFCJKR_4D8E61/$file/CHT-Textil-Beschichtung-TUBICOAT-PET-H.pdf?OpenElement&v=0,8807593)

[https://solutions.cht.com/cht/medien.nsf/gfx/med_MJOS-BUTLC5_55CCB9/\\$file/TUBINGAL-RISE-in-TextilPlus-09-10-2020.pdf?OpenElement&v=0,2128072](https://solutions.cht.com/cht/medien.nsf/gfx/med_MJOS-BUTLC5_55CCB9/$file/TUBINGAL-RISE-in-TextilPlus-09-10-2020.pdf?OpenElement&v=0,2128072)

<https://www.drpetry.de/textile-news/nachhaltiges-recycling-design-projekt-mit-peristaligo-75/>

<https://rudolf.com/cycle-logic>

https://www.lefatex.com/wp-content/uploads/2023/05/Recyclingflyer_05_2023_web-1.pdf

Recycling - Standards



Was wer unter Recycling versteht, kann unterschiedlich sein. Daher haben sich hierfür Standards gebildet, um einen definierten Rahmen zu bieten. Entsprechend kann sich der Hersteller dort zertifizieren.

Anbei als Beispiel:

<https://textileexchange.org/>

- Recycled Claim Standard – RCS
<https://textileexchange.org/recycled-claim-global-recycled-standard/>
<https://textileexchange.org/knowledge-center/documents/recycled-claim-standard-rcs/>
- Global Recycling Standard – GRS
<https://textileexchange.org/knowledge-center/documents/global-recycled-standard-grs/>
<https://textileexchange.org/knowledge-center/documents/content-claim-standard-ccs/>

Coming soon

VDTF Fortbildung zum Thema Textilrecycling

Unser VDTF-Fortbildungsteam plant eine Fortbildung zum Thema Textilrecycling. Sie werden informiert sobald Programm und Termin feststehen – seien Sie gespannt!



Stellenmarkt

**GEMEINSAM ZUM ERFOLG.
WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS.**

**QUALITÄTSENTWICKLER /
QUALITÄTSTECHNIKER –
TEXTIL UND BEKLEIDUNG
(M/W/D)**

**MODESCHNEIDERIN
(M/W/D)**

**PRAKTIKANT ODER WERKSTUDENT
IM BEREICH CAD-SCHNITTENTWICKLUNG
(M/W/D)**

**PRAKTIKANT ODER BACHELORAND
IM BEREICH QUALITÄTSSICHERUNG
(M/W/D)**

JETZT BEWERBEN!



Mehr Infos zu den offenen Stellen:
www.kuebler.eu/karriere

**Paul H. Kübler Bekleidungswerk
GmbH & Co. KG
Frau Simone Schmid
Jakob-Schüle-Str. 11-25
73655 Plüderhausen**

bewerbung@kuebler.eu



Sie möchten sich beruflich verändern oder Sie suchen textile Fachkräfte? Hier können wir Ihr Angebot einsetzen. Bitte schreiben Sie uns unter dem Stichwort „VDTF-Stellenmarkt“ an info@vdtf.de.



Stellenmarkt

WIR SUCHEN SIE!

Chemiker/Toxikologe (m/w/d)

für unser stetig wachsendes Hohenstein Medical-Team ab sofort

Ihre Aufgaben

- Kundenspezifische Projektplanung und Erstellung von Prüf- und Studienplänen
- Bewertung und Diskussion von Prüfergebnissen
- Austausch mit Toxikologen intern und extern
- Projektmanagement und -koordination
- Fachliche Freigabe von Prüfberichten
- Kundenberatung und -akquise
- Vertretung des Unternehmens nach außen, z.B. auf Fachkongressen oder Messen im In- und Ausland

Ihr Profil

- Studium der Chemie, Toxikologie, Medizintechnik od. ähnlich
- Erfahrung im Bereich Biokompatibilität von Medizinprodukten - Schwerpunkt ISO 10993 und/oder ISO 18562
- Erfahrung in der Bewertung von Labor-Ergebnissen (z.B. GC/MS, HPLC, ICP-MS)
- Deutsch und Englisch verhandlungssicher

Unser Angebot

- Unbefristete Festanstellung in Vollzeit
- Work-Life-Balance: Regelmäßige Arbeitszeiten und Gleitzeit
- Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice (tageweise)
- Individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Jobsicherheit in einem Wachstumsmarkt



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Interesse gerne über unsere Karriereseite: <https://www.hohenstein.de/de/karriere/stellenangebote/>

Hohenstein | Schlossteige 1 | 74357 Bönnigheim | +49 7143 271 0 | jobs@hohenstein.com | hohenstein.de |



Stellenmarkt

**YES.
WE DEVELOPED IT.**

Sophias Story: „YES. Ich mache Jeans tragbar für die Umwelt.“

APPLICATION SPECIALIST – SCHWERPUNKT TEXTILAUSRÜSTUNG (M/W/D)

Standort/Bereich: Tübingen; Business Field Textile
Vertragsart: Vollzeit; unbefristet
Starttermin: baldmöglichst

IHRE AUFGABEN

- Zuverlässige und kompetente anwendungstechnische Kundenberatung in Ausrüstungsfragen (Fläche und Garn)
- Erarbeitung von Lösungen zu ausrüstungstechnischen Problemstellungen unserer Kunden
- Erarbeiten von Aktionsplänen und Unterstützung der betreuten Landesgesellschaften bei deren Umsetzung
- Mitarbeit bei Sortimentsanalysen und -pflege, Strategiefindung, Erstellung von Businessplänen zur globalen Vermarktung unserer Produkte
- Halten von Fachvorträgen und Erstellen von Publikationen sowie Promotionsmaterial
- Schulung lokaler Mitarbeiter von Landesgesellschaften und Vertretungen
- Repräsentation der CHT auf Messen und Fachtagungen

IHR PROFIL

- Textilchemischer oder textilttechnischer Abschluss (Uni, FH, Master, Bachelor, Techniker o. ä.)
- Erste Berufserfahrung vorteilhaft, vorzugsweise im Bereich der Textilausrüstung
- Kontaktfreudigkeit, Offenheit, Teamfähigkeit, eigenständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sicheres, selbstbewusstes Auftreten
- Bereitschaft zu internationaler Reisetätigkeit, Belastbarkeit
- Gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift; weitere Fremdsprachkenntnisse von Vorteil
- Sicherer Umgang mit MS Office

UNSER ANGEBOT

- **Wertschätzung erfahren** – durch individuelle Feedbackgespräche sowie Firmenevents, wie Jubiläumsfeiern, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern
- **Sicherheit erleben** – mit einem attraktiven tarifgebundenen Gehalt, mindestens 30 Tage Urlaub, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und weiteren Tarifbestandteilen
- **Fürsorge empfangen** – durch umfangreiche Sozialleistungen wie Pflegezusatzversicherung, Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsversicherung und Krankenzusatzversicherung
- **Freiheiten nutzen** – dank flexibler Arbeitszeitmodelle und mobilem Arbeiten sowie einer Kinderferienbetreuung
- **Individualität stärken** – dank vielfältiger Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. Schulungen, Nachwuchskräfteentwicklung, Leadership-Programme sowie E-Learnings
- **Mobilität erleichtern** – durch gute Verkehrsanbindung, kostenfreie Parkplätze und JobRad

SMART CHEMISTRY WITH CHARACTER.

Das ist es, wofür CHT steht. Wir übernehmen Verantwortung für Technik, Mensch und Umwelt und treiben den Wandel voran. Menschen mit Charakter bieten wir Aufgaben, die über die Routine hinausgehen und Raum für persönliche Entfaltung und Kreativität bieten. Schreiben Sie mit uns Ihre nächste Success-Story.

SAGEN SIE YES ZU CHT.

Sie möchten in einem international tätigen Unternehmen den Wandel gestalten und für Veränderungen sorgen? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, mit Angabe Ihrer **Gehaltsvorstellung** und dem **frühestmöglichen Eintrittstermin**, bitte ausschließlich über unser Bewerbungssystem.

[Careers \(myworkdaviobs.com\)](https://careers.myworkdaviobs.com)

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns gerne an.

Ihr HR-Kontakt:

Frau Julia Friebohn,
Telefon +49 7071 154 513

CHT
SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

SAGEN SIE YES ZU CHT > career.cht.com

Wer kennt das noch - textile Redewendungen

„Sich verzetteln“

Wer sich verzettelt, dessen Gedanken sind verstreut und der hat sein Ziel, auf das er hinarbeiten wollte, aus den Augen verloren.

Es gibt zwei Ansätze zur Erklärung des Ursprungs dieser Redewendung. Wir kennen natürlich den richtigen, dem Entstammen aus dem Weberhandwerk. Gemeint ist hiermit das Aufziehen der sich über die gesamte Breite des Webstuhls erstreckenden Kettfäden. Und wenn ein Weber im Verlauf seines Schaffens *den Faden verliert*, – siehe letzter Infobrief – oder den Faden falsch zuordnet, dann kann man ebenso gut sagen, er habe sich verzettelt.

Zur Ergänzung hier die zweite Abstammungserklärung: im Althochdeutschen bedeutete "zetten" so viel wie ausbreiten, verstreuen. Daraus entstand verzetteln im Sinne von nutzlos ausbreiten.

Textile Ausbildung – gestern und heute



Neben vielen anderen Industriezweigen ist die Textilindustrie besonders von Nachwuchssorgen und Fachkräftemangel geplagt. Aber es tut sich auch was: vor kurzem wurde z.B. das Texoversum in Reutlingen eröffnet.

<https://www.tex.reutlingen-university.de/de/aktuelles/news/news-td/230710-festakt-texoversum/>



Textilausbildung in der Retroperspektive

Dazu anbei zwei gefundene Beiträge:

Beitrag des SWR vom 15.07.1958 zur Textilveredlung Reutlingen (Einweihung des textil-chemischen Institut Reutlingen)

<https://www.zdf.de/swr/swr-retro-abendschau/page-video-ard-textil-veredelung-100.html>

Beitrag des BR vom 12.12.1963 zur Fachhochschule Münchberg

<https://www.ardmediathek.de/video/br-retro/fachschulen-in-bayern-die-textilfachschule-in-muenchberg/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvLzcxYzNkNDM2LWYwN2EtNDRkZi1hMTQ3LWFIODgzZmZINGFjYg>

Termine und Veranstaltungen

Vortrag „**Making rPES fibers more nobel**“

Regionalgruppe Emsland

Donnerstag, 21. September 2023 um 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hotel/Restaurant Nickisch, Nordhorner Str. 71-73, 48465 Nordhorn

Referent: Herr Jörg Schad, Pulcra Chemicals, Geretsried/Germany

Vortrag „**Nachschau zur größten Textilmaschinenmesse in Mailand ITMA 2023 – Im Zeichen der Transformation der Welt der Textilien**“

Regionalgruppe Mittelsachsen

Donnerstag, 05. Oktober 2023 um 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Parkhotel Meerane, Martinstr.54, 08393 Meerane

Referentin: Frau Dr. Yvette Dietzel, Sächsisches Textilforschungsinstitut (STFI), Chemnitz

Hybrid-Veranstaltung

13. - 14. Oktober 2023 IFATCC – Kongress / VDTF-Textilfachtagung und VDTF-Mitgliederversammlung in Augsburg

Anmeldefrist verlängert bis 24. September 2023

Weiterführende Links:

<https://www.vdtf.de/ifatcc-conference-2023/ifatcc-conference-2023/>

<https://www.ifatcc.org/ifatcc-congress/>



Zum Schluss

Vielen Dank für die Rückmeldungen zur ersten Ausgabe unseres VDTF-Infobriefs. Gerne nehmen wir Wünsche und Bedürfnisse auf, daher sind wir dankbar für Ihre Meinung:

- Was sind für Sie interessante Themen und Gebiete in einem VDTF Newsletter?
- Welche weiteren Aktionen können Sie sich vorstellen und anregen?
- Haben Sie einen Beitrag, der geeignet ist?

Bitte schreiben Sie uns unter info@vdtf.de unter dem Stichwort „VDTF-Info“

Sie möchten den VDTF-Infobrief nicht mehr erhalten? – Zur Abmeldung schreiben Sie einfach eine kurze Notiz per Mail an info@vdtf.de.

ANHANG

Bitte finden Sie auf den folgenden Seiten die Umfragezusammenfassung.

Frage 1: Wie hoch ist aktuell der durchschnittliche Anteil an recycelten Materialien in Ihren textilen Produkten?

C&A	Wir haben unseren Anteil an recycelten Fasern insgesamt auf 3260 Tonnen erhöht, einschließlich der Verdreifachung unseres Anteils an recyceltem Polyester auf 15,7 %. Insgesamt sind 3,6 % des gesamten Faser Mix recycelt. Dies ist nach wie vor ein herausforderndes Feld, auf dem wir unser Ziel verfolgen, den Anteil an recycelten Materialien bei allen Core-Fasern bis 2028 zu erhöhen.
NKD	Trotz Reminder leider keinerlei Rückmeldung bis Redaktionsschluss.
OTTO Versand	Seit wir auch Händler auf unserem Marktplatz zulassen ist unser Sortiment sehr stark gewachsen: Zur Zeit haben wir rund 17 Millionen Produkte aus allen Kategorien (Textilien, Technik, Möbel, etc.) im Shop von über 6000 Händlern. Einer davon ist OTTO selbst und wir verkaufen derzeit ca. 630.000 nachhaltige Artikel auf otto.de , darunter mindestens 12.000 Textilien mit Bestandteilen aus recycelten Materialien.
PUMA	Unsere Polyesterkleidung besteht aktuell im Durchschnitt zu 55% aus recyceltem Polyester (hauptsächlich aus recycelten Plastikflaschen) Bei Baumwolle ist das Recycling etwas schwieriger. Aus Qualitätsgründen können wir nur ca. 20% Recyclinganteil beimengen. Hier liegen wir im Durchschnitt aktuell bei knapp 4%. (Die anderen 96% beziehen wir als Better Cotton, also aus zertifizierten Quellen).
S. Oliver	Die Integration von recycelten Materialien ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie für nachhaltigere Produkte. Bei Baumwolle, Polyester, Wolle und Lyocell gehören zertifiziert recycelte Materialien zu unserem Portfolio. Den größten Anteil der Materialien macht Polyester aus. Hier lag der Anteil an Polyester aus zertifiziert recycelten Quellen in 2022 bereits bei 60%.
Vaude	75% aller VAUDE-Artikel bestehen bereits überwiegend aus recycelten oder biobasierten Materialien, sprich einem Anteil von mehr als 50%. Mehr dazu auch in unserem Nachhaltigkeitsbericht: https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/produkte/recycelte-materialien.php

Frage 2: Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um Ihre textilen Produkte recyclebar zu gestalten?	
C&A	Unser Ziel ist es, bis 2028 den Anteil der recycelten Materialien bei allen Core-Fasern zu erhöhen. Darüber hinaus wollen wir bis 2028 7/10 Produkten mit verlängerter Lebensdauer durch die Art und Weise, wie sie designt, hergestellt und wiederverwendet werden, haben.
NKD	Trotz Reminder leider keinerlei Rückmeldung bis Redaktionsschluss.
OTTO Versand	Entnehmen Sie gerne zu Ihren weiteren zwei Fragen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie Inhalte der jüngsten Pressemitteilung zum Thema, dem Launch unserer zweiten Circular Collection. https://www.otto.de/unternehmen/de/presse/neue-circular-collection-otto-setzt-auf-kreislauff%C3%A4hige-mode
PUMA	Die Recyclingfähigkeit von textilen Produkten hängt von mehreren Faktoren ab, nicht zuletzt auch von dem Stand der Technik was die Separierung von verschiedenen Materialien betrifft. Aktuell sind viele unserer Produkte im Bereich Apparel entweder aus Polyester oder aus Baumwolle. Ein hoher Anteil eines Materials (z.B. über 95% bei Polyester) ermöglicht ein chemisches Recycling dieses Polyesters. Hier sind wir mit unserem RE:FIBRE Programm dabei, ein solches chemisches Recycling von der Konzeptphase langsam hin zu größeren Mengen zu skalieren. Im Bereich Baumwolle gibt es ebenfalls vielversprechende neue Technologien, z.B. den Einsatz von Baumwolle als Rohmaterial für den Viskose-Prozess. Diese Technologien stehen aber erst am Anfang, so dass es bis zu einer Umsetzung in größeren Mengen noch dauern wird.
S. Oliver	Mit der Vision den Materialkreislauf zu schließen, arbeiten wir an einem neuen Verständnis bei der Produktentwicklung. Dies bedeutet, bereits bei der Konzeption den Lebenszyklus eines Produkts mitzudenken und zu gestalten. Wir teilen diesen in die 3 Phasen: Make – Use – Recover, und stehen hierzu im engen Austausch mit den Produktverantwortlichen und Design Teams. Wir handeln verantwortungsvoll bei der Auswahl der Materialien, Prozessverfahren wie Färben und Ausrüsten und zielen darüber hinaus darauf ab, die Langlebigkeit eines Produkts zu erhöhen. Bei der Materialauswahl verfolgen wir mit jeder unserer Marken quantitative Ziele, wie z.B. die Zielsetzung, mittelfristig 75% unseres eingesetzten Polyesters aus Recyclingquellen zu beziehen. Regelwerke schaffen darüber hinaus Verbindlichkeiten für verschiedene Behandlungsmethoden. Für die Wiederverwertung ist der grundlegende Gedanke, Produkte von vornherein recyclingfähig zu konzipieren, so dass sie nach ihrem Lebenszyklus leicht in ihre Bestandteile zu trennen sind und wieder dem Materialkreislauf

	<p>zugeführt werden können. Aktuell ist unsere zweite Denim-Kollektion im Handel erhältlich, die mit Hinblick auf Kreislauffähigkeit optimiert wurde: 360° Denim. 360° steht in diesem Fall symbolisch für den Kreis, den wir schließen wollen. Die Artikel wurden speziell im Hinblick auf Kreislauffähigkeit konzipiert. Das bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Hauptmaterial wurden zu hohen Anteilen recycelten Stoffen eingesetzt. - Der Anteil an synthetischen Fasern wurde minimiert. - Nieten wurden komplett eliminiert, was die Recyclingfähigkeit weiter erhöht. - Die Produkte wurden durch schonende Verfahren mit Laser, Ozon oder der Nanobubble Technologie veredelt – damit sparen wir bei der Waschung von Denim deutlich am Wasserverbrauch. <p>Mehr Information finden Sie hier: https://soliver-group.com/news/pressemitteilungen/die-neue-360-denim-kollektion-von-s-oliver/</p> <p>Auf diesen Erfahrungen bauen wir weiter auf und bauen unsere 360° Kollektionen aus. Nachdem wir die Ansätze für Denim mehrfach getestet haben und im ersten Quartal 2024 zum. 3. Mal in unserem Sortiment umsetzen, arbeiten wir daran, die Recycling-Fähigkeit weiterer Produktgruppen zu erhöhen. Um hierfür gut gewappnet zu sein, haben wir uns im letzten Jahr im Rahmen unseres Produktklone-Projekts engagiert. Innerhalb des Projekts hat das Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung der Hochschule Niederrhein konkrete Handlungsempfehlungen für ein nachhaltiges und kreislauffähiges Produktdesign präsentiert. Dafür haben wir ein Produkt, bewusst gewählt aus unserem Outdoorjackenpool (Steppjacke), zur Verfügung gestellt und gemeinsam die Praktikabilität der Designlösungen diskutiert. Mehr Informationen hier: Schritt für Schritt zur Kreislauffähigkeit - Bündnis für nachhaltige Textilien (textilbuendnis.com).</p> <p>Kreislauffähigkeit geht für uns aber auch über das Produkt an sich hinaus. Es betrifft auch unser Geschäftsmodell – z.B. prüfen wir aktuell ökologisch und ökonomisch sinnvolle Rücknahmeoptionen für Altkleider. Und es betrifft auch unsere Kund:innen: Durch die richtige Pflege und Behandlung von Produkten kann deren Lebensdauer deutlich gesteigert werden. Wir planen auch hier deutlich mehr Informationen bereitzustellen und den Kunden so dazu anzuregen, ihre Kleidung länger zu nutzen.</p>
Vaude	Die Entkopplung unseres Wachstums vom Ressourcenverbrauch und die Stärkung der Kreislaufwirtschaft sehen wir bei VAUDE als Schlüssel in eine klimafreundliche Zukunft.

Um unseren ökologischen Fußabdruck gering zu halten, versuchen wir entlang des gesamten Produktlebenszyklus, also im Hinblick auf die Herstellung, Nutzung und Entsorgung unserer Produkte in Richtung Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.

2024 bringen wir mit „RETHINK“ eine innovative Kollektion heraus, die besonders ressourcensparend, reparierbar und recycelbar ist, indem die Produkte vorwiegend auf Monomaterialien reduziert werden. Bei der Wahl von Materialien setzen wir auf biobasierte und recycelte Rohstoffe. Biobasierte Materialien werden aus Pflanzen gewonnen oder sind tierischen Ursprungs, d. h. diese Materialien sind im Gegensatz zu Erdölvorkommen nicht begrenzt, sondern wachsen nach, sind also kreislauffähig. Biobasierte Materialien, die wir verwenden sind: Baumwolle, Daunen, Leder, Hanf sowie Fasern aus Holz bzw. biobasierte Kunststoffe aus Mais, Rizinusöl oder Pflanzenabfällen. Je nach Anwendungsbereich setzen wir bei der Herstellung sowohl auf mechanisches Recycling, wie PET Flaschen als auch auf innovative Neuentwicklungen im Bereich der chemischen Recyclingverfahren. Recycelt werden z. B. gebrauchte Teppiche, Fischernetze, Altreifen, Gemischtkunststoffe oder ausgediente Bekleidungsstücke. Die daraus gewonnenen Recycling-Granulate verfügen über eine gleichbleibend hohe Qualität und Funktionalität. Damit Produkte später möglichst gut recycelt werden können, ist es zudem ideal, wenn sie sortenrein, also zu 100 % aus nur einem Material (Monomaterial) hergestellt werden.

Bereits 1994 entwickelten wir mit Ecolog die erste Kollektion aus Bekleidung, Rucksäcken und Schlafsäcken, die aus sortenreinem Polyester bestand und somit recyclingfähig war, doch die Zeit war damals noch nicht reif dafür. Outdoor-Produkte zu recyceln und somit im Kreislauf zu halten, ist eine große Herausforderung. Doch wir denken um! Mit unseren RETHINK!-Produkten für 2024, gehen wir die ersten Schritte in Richtung Recyclingfähigkeit, indem wir die Produkte im Sinne der Kreislaufwirtschaft umstellen, z.B. Rucksäcke sind für die Sortenreinheit mit PET statt TPU (Thermoplastisches Polyurethan, ein Kunststoff) beschichtet – eine Neuheit, Teile, die nicht aus PET bestehen, sind farblich gekennzeichnet und lassen sich einfach austauschen oder Reißverschlüsse und das dazugehörige Band sind für die Recyclingfähigkeit auf PET-Polyester umgestellt. Schließlich sind die Produkte so designt, dass sie robust und im Fall der Fälle leicht zu reparieren sind.

Mehr dazu auch in unserem Nachhaltigkeitsbericht:

<https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/vaude/kreislaufwirtschaft.php>

Frage 3: Welche Zielsetzungen haben Sie in Bezug auf Textilrecycling?

C&A

Wir bei C&A wissen, dass der Übergang zu einer vollständig kreislaforientierten Wirtschaft eine große Chance ist. Wir engagieren uns für diesen Weg und haben damit begonnen, die wichtigsten Prinzipien der Kreislaufwirtschaft auf unsere Produkte anzuwenden. Wir setzen uns dafür ein, die Lebensdauer unserer Produkte zu verlängern, indem wir die Art und Weise, wie sie designt, beschafft, produziert, verwendet und wiederverwendet werden, bewusst beeinflussen. Im Laufe unserer Arbeit werden wir verschiedene Möglichkeiten erproben, um dieses Ziel zu erreichen, einschließlich Möglichkeiten zum Wiederverkauf, zur Reparatur, zur Vermietung und zum Recycling unserer Produkte. Dies sind alles wichtige Schritte auf dem Weg zu einer regenerativen Kreislaufwirtschaft, in der nichts bei der Herstellung oder Entsorgung unserer Kleidung verschwendet wird. Als Mitglied des Netzwerks der Ellen MacArthur Foundation (EMF) orientieren wir uns an der EMF-Definition der Kreislaufwirtschaft als einem System, das Abfall und Verschmutzung vermeidet, Produkte und Materialien in Gebrauch hält und natürliche Systeme regeneriert. Unser Ansatz basiert auf drei Prinzipien der Kreislaufwirtschaft:

1. Hergestellt aus sicheren und recycelten oder erneuerbaren Rohstoffen - Die Produkte sind frei von gefährlichen Stoffen und vom Verbrauch endlicher Ressourcen entkoppelt.
2. Hergestellt, um wieder hergestellt zu werden - Produkte und ihre Materialien werden so konzipiert und hergestellt, dass sie wiederverwendet, wiederaufbereitet und recycelt werden können.
3. Mehr genutzt - Produkte, die auf Langlebigkeit optimiert sind oder Geschäftsmodelle durchlaufen, die ihre Lebensdauer verlängern, wie Wiederverwendung oder Reparatur.

Wir haben für jedes der EMF-Prinzipien eine klare Taktik entwickelt, um zur Verwirklichung der Kreislaufwirtschaft beizutragen. - Unsere bisherige Pionierarbeit umfasst eine breite Palette von Cradle to Cradle zertifizierten® Produkten sowie Recycling-Innovationen und -Partnerschaften, gepaart mit unserem Rücknahmeprogramm in den Geschäften. - Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Kreislaufsystem ist die Beschaffung von Materialien aus sicheren, recycelten Rohstoffen, wobei die verbleibenden neuen Rohstoffe aus erneuerbaren, regenerativen Quellen stammen. - Um den Übergang zu einer kreislaforientierten Bekleidungsindustrie zu beschleunigen, wollen wir den Anteil an recycelten Materialien in unseren Produkten erhöhen und gleichzeitig mit der Industrie

	zusammenarbeiten, um das Textilrecycling zu verbessern. - Unser Ziel ist es, bis 2028 den Anteil an recycelten Materialien in allen Core-Fasern zu erhöhen, aber das Schließen des Materialkreislaufs erfordert einen systemischen Wandel in der Branche. Die begrenzte Verfügbarkeit von hochwertigen Recyclingmaterialien aus Textilabfällen bleibt eine branchenweite Herausforderung. Wir verpflichten uns, mit anderen zusammenzuarbeiten, um kreislauffähige Textilmaterialströme zu schaffen, indem wir die Sammlungs- und Sortiersysteme für Textilien verbessern, unsere Arbeit fortsetzen, um Verbraucher für das Recycling zu gewinnen, und in innovative Faserrecyclingverfahren investieren.
NKD	Trotz Reminder leider keinerlei Rückmeldung bis Redaktionsschluss.
OTTO Versand	Entnehmen Sie gerne zu Ihren weiteren zwei Fragen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie Inhalte der jüngsten Pressemitteilung zum Thema, dem Launch unserer zweiten Circular Collection. https://www.otto.de/unternehmen/de/presse/neue-circular-collection-otto-setzt-auf-kreislauff%C3%A4hige-mode
PUMA	Im Rahmen unseren 10FOR25 Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, 75% allen Polyesters im Bereich Apparel und Accessories aus recycelten Quellen zu verwenden. Parallel dazu haben wir angefangen, unser recyceltes Polyester von mechanisch recycelten Plastikflaschen auf chemisches Recycling umzustellen, da bei diesem Prozess ein Faser zu Faser Recycling möglich ist. Außerdem wollen wir für andere Hauptmaterialien wie Baumwolle, Gummi oder Leder ebenfalls Recycling-Optionen anbieten. Das ist uns für einzelne Produkte bereits gelungen – der nächste Schritt wird hier sein, den Einsatz diese recycelten Materialien (vor allem Baumwolle) noch weiter zu skalieren.
S. Oliver	Anmerkung der Redaktion: Frage 3 wurde zusammen mit Frage 2 bereits beantwortet.
Vaude	Unser Ziel ist es, dass bis 2024, 90% aller VAUDE Produkte einen recycelten oder biobasierten Materialanteil von mehr als 50% haben. Zudem wissen wir, dass der ökologische Fußabdruck von Konsumgütern insbesondere während der Nutzungsphase entsteht. Richtig nachhaltig werden viele Produkte erst dadurch, dass sie möglichst lange im Einsatz bleiben. Deshalb setzen wir bei VAUDE auf unsere zirkulären Geschäftsmodelle in den Bereichen Vermietung (VAUDE Rent), Wiederverkaufen, Reparieren und Upcycling und fördern dadurch eine lange Material- und Produktnutzung. Dazu zählen unser Reparaturservice, Ersatzteilangebote, die Kooperationen mit iFixit, den Repair Cafés und der Textilspende "Fairwertung".

Als Partner von „Accelerating Circularity“, einer US-amerikanischen, gemeinnützigen Organisation, die zum Ziel hat, ein sog. „textile-to-textile“-Recycling zu realisieren, engagieren wir uns für branchenweite Recycling-Lösungen für Textilien.

Mehr dazu in unserem Nachhaltigkeitsbericht:

<https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/produkte/recycelte-materialien.php>

<https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/vaude/kreislaufwirtschaft.php>